

15. März 2023

Postulat

von Jean-Marc Jung (SVP)
und Reto Brüesch (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er im Zusammenhang mit dem Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ) eine direkte Verbindung zwischen dem bestehenden Hauptgebäude der Universität Zürich und dem bald zu bauenden Grossgebäude FORUM UZH auf der gegenüberliegenden Strassenseite herstellen kann.

Begründung:

Im Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ) schreiten die Planungen rasch voran, die Bauarbeiten haben teils schon begonnen. Die Teilbauprojekte des Universitätsspitals (USZ) und der Universität Zürich (UZH) sind anspruchsvoll und versprechen viel nationale und internationale Ausstrahlung. Neben den beiden grossen Neubauten konkretisieren sich zwischenzeitlich auch die kleineren Projekte im und rund um das Hochschulgebiet.

Auch die Planung des neuen Bildungs- und Forschungszentrum FORUM UZH schreitet voran. Der Baubeginn ist auf 2024 geplant und der Bau soll ebenfalls per 2028 bezogen werden. Fünf neue Hörsäle, Seminarräume für verschiedene Lehrformate, ein Café, eine Bibliothek, eine Mensa, Läden sowie vier Turnhallen und weitere Sporträume für Studierende, Kantonsschüler und die Quartierbevölkerung soll es geben. Über dem Sockelbau «schwebt» der Hochbau für die Forschung.

Gemäss Internet der Stadt Zürich wird das FORUM UZH für rund 6'000 Personen geschaffen und bietet rund 700 Arbeitsplätze für Studierende. Das neue FORUM UZH und das alte Hauptgebäude bilden eine institutionelle und ideelle Einheit. Sie liegen schräg vis-à-vis voneinander und gehören verbunden, sie bilden eine umfassende Einheit. Der Lichthof des alten Hauptgebäudes ist tiefergelegt als der obere Haupteingang. Beim Bau des neuen Gebäudes FORUM UZH wird eine riesige Baugrube entstehen. Eine Gebäudeverbindung via Untertunnelung sollte möglich sein (vgl. Tunnel beim Kunsthaus) und/oder eine Passerelle (vgl. Gleisbogen). So können die vielen tausend Studenten, welche in diesem Gebiet die Gloriastrasse täglich überqueren werden, und heute schon tun (z.B. zu den Turnhallen oder den Vorlesungssälen am Haldeliweg), ohne Gefahr die Gloriastrasse unter- und/oder überqueren. Sowohl der öffentliche als auch der private Verkehr können so etwas flüssiger organisiert werden, auch Ambulanzen finden schneller ihren lebensrettenden Weg.

Antrag auf dringliche Behandlung

 